

144. Alfons.
 Mont. 21. März 1910. Baden bei Wien
 14. 3. 10
 Montag!

Lieber Herr von Franke

Künnen Sie sich aus dem
 Inhalt dieses Briefes, des
 des Herrn Mikroskopisten
 für mich Ihnen zu finden ist
 u. mir u. ab mir aus der
 Hand auf 15 Stunden flücht
 at haben u. in dort unfrüher
 leben u. in guter Luft, Prüfen
 für das Mikroskopisten
 Material zu können, in welchem
 ich meine akademische
 Arbeit wieder in wollen Her-
 gang anfangen will. Sie
 Zusendung welche Herr von
 Franke in Ihnen anzeigt für
 erwarten Sie mich zu sein u.
 zu sagen. Ob Sie mich in
 Meran traf, wenn ich nicht
 in Folge eines Magenkrampf

Wiederung nicht in sonderlicher
Anfassung n. wenig gründlich pflanz
an Gasafen haben. Das ich längst
besuchen n. ich man in Stunden
mit meinem Brückner nach
Wien alle zu lassen nach ich
mir wozu kommen jetzt, oder
damit meinem Brückner zu
viel zu zu mühen. In Leipziger
Angelegenheit malich für aban-
falls beunruhigt hat ich erwidert
von auf nicht ganz so wie ich
abgründig jetzt. Von für
nicht überaus sprachenollen Vor-
schlag der Leipziger Fakultät
(*primo et unico loco*) ich Wien
Lernführung seitend der Wiess.
Regierung erfolgt. Zuerst
jetzt ich (weiter über gesagt)
wie im frunse davon zu-
weist Wien mit Leipzig zu
verhandeln; aber wie kon-
zuführen schreiben mühen
mit auf ein solch willkommen



Mittel gewonnen in meine frühere
Position zurück zu bringen. Ich hoffe
jedoch zu verbleiben. Ich hoffe
jetzt Ihnen die Kaufkraft von dem
Kaufplatz meine frühere Stellung
u. die Rückkehr mobil gemacht
ist sehr viel früher sein und ich
dieser Marktsituation anzuwenden
u. es ist nicht zu erwarten, dass
auf die frühere Position und die
aus früheren Stücken noch mehr
möglich ist mir ebenfalls entgegen
zu kommen.

Die Rückkehr meiner frühere
Stellung ebenfalls gewünscht, will
ich in der unteren unteren unteren
behalten u. ein Land 10 Stück
fertig zu verkaufen u. Ihr Trost-
brieflein ungenügend und nicht
wirken zu lassen. Aber die
unvollständige Aufklärung man
betreffend sollte ich mir mög-
lich bald über die Entscheidung
Anträge über folgendes.



Ich folgen in dem Hauptzweck
 noch zwei andere Gründe
 sind in meinen Abschriften von
 Lorenz Grund, Abschriften von
 Juan u. einzelnen Abschriften
 aus dem Günting gemacht
 sind u. sind andere mehr mit
 Abschriften von Lorenz Grund
 erfüllt. Diese habe ich voll-
 ständig durchgesehen u. einige
 die ich glaubte nicht hervorgehoben
 zu haben für das Vollständigige
 unserer Druckverlage anzu-
 weisen. So hängt nun von
 Juan Mittelstücken ab, ob
 ich auch die anderen Gründe
 noch durchgesehen habe oder nicht.
 Demnach müße oder dergleichen
 Arbeit müße ich mir nicht
 machen.

Mache nun keinen andern Schritt
 an dem ich mich gemacht, daß
 ich nicht sehr schnell 200. Ge-
 bühren. Soll mir sein, weil
 die von mir zu machen die

Ihnen sein Mißverlangen gänzlich.
Man legt mir meine Jugend,
Eingeln man überarbeitet fortwährend
zu geben; davon kann kein
Rede sein: was über ihn u.
sein Ruffung zu sagen, wird
in Kritik des Socialis nicht
oder eingewandert. Auf die
Befragung Ihres Ansehens
soll für fertig werden. Für
Ihre Bemerkungen zu dem was
man aus dem 18ten Decem in
den Zeitungen lesen will
nicht. Dank daß auch in den
Zeitungen sprachlicher nicht
als in Wirklichkeit. Für die
Liere u. ungekocht. Meine
Mitarbeiter unter dem Protest
natürlich nicht gemeint als
hoffentlich Leser und den
Futuristik u. über das was Sie
u. Sie sind vom Verstand
zu leiden haben. Großes
Gnügen wurde Ihnen in dem
Königreich (aus dem Kärnten)

Ihr
Fischer.

